

Installieren von vRealize Automation mit vRealize Easy Installer

15. Februar 2022

vRealize Automation 8.7

Die aktuellste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<https://docs.vmware.com/de/>

VMware, Inc.
3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Willy-Brandt-Platz 2
81829 München
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17 000
Fax: +49 (0) 89 3706 17 333
www.vmware.com/de

Copyright © 2022 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. [Urheberrechts- und Markenhinweise](#).

Inhalt

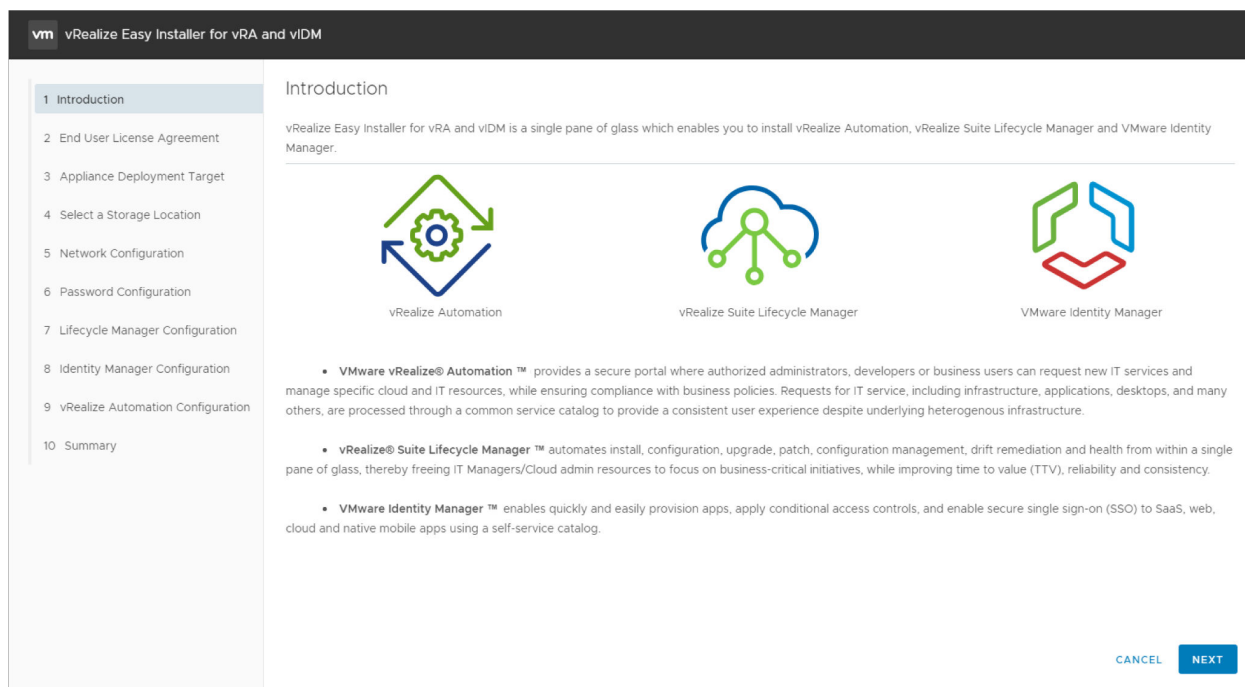
- 1 Funktionsweise von vRealize Easy Installer 4**
 - Systemanforderungen 5
 - SaltStack Config-Anforderungen 8
- 2 Vorgehensweise zum Ausführen des VMware vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager 9**
 - Installieren von vRealize Suite Lifecycle Manager mit Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager 10
 - Wie richte ich eine VMware Lifecycle Manager-Instanz in einer VMware Cloud ein? 12
 - Installieren und Konfigurieren von vRealize Identity Manager 14
 - Installieren und Konfigurieren von vRealize Automation 17
 - Migrieren von vRealize Suite Lifecycle Manager 18
- 3 Wie starte ich meine installierten Anwendungen? 21**
- 4 Aufgaben nach der Installation 24**

Funktionsweise von vRealize Easy Installer

1

Mit VMware vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager können Sie vRealize Automation und Workspace ONE Access schneller installieren, als die Installation einzelner Produkte dauern würde.

Die Verfahren in diesem Handbuch bieten den schrittweisen Prozess zum Installieren und Bereitstellen von vRealize Automation, vRealize Suite Lifecycle Manager und Workspace ONE Access mit vRealize Easy Installer.



vRealize Automation

vRealize Automation ist eine moderne Infrastrukturautomatisierungsplattform, die Private-Cloud- und Multi-Cloud-Umgebungen in einer VMware Cloud-Infrastruktur ermöglicht. Sie bietet Self-Service-Automatisierung, DevOps für Infrastruktur, Konfigurationsverwaltung und Netzwerkautomatisierungsfunktionen, die Ihnen dabei helfen, die Agilität, Produktivität und Effizienz von Business und IT zu steigern. Integrieren, optimieren und modernisieren Sie herkömmliche Cloud-native und Multi-Cloud-Infrastrukturen mit vRealize Automation, vereinfachen Sie die IT und bereiten Sie sich gleichzeitig auf die Zukunft Ihres Unternehmens vor.

vRealize Automation wird nur über vRealize Suite Lifecycle Manager installiert, konfiguriert und verwaltet.

vRealize Suite Lifecycle Manager

vRealize Suite Lifecycle Manager bietet eine umfassende Anwendungslebenszyklus- und Content-Management-Lösung für die vRealize Suite, beschleunigt die Wertschöpfung, minimiert die fortlaufende Verwaltung und erhöht die Produktivität der Endbenutzer.

Mit vRealize Easy Installer können Sie auch vRealize Suite Lifecycle Manager-Instanzen migrieren.

VMware Identity Manager

VMware Identity Manager (auch als Workspace ONE bezeichnet) integriert die Zugriffssteuerung, die Anwendungsverwaltung und die Endpoint-Verwaltung für mehrere Plattformen in eine einzige Plattform und ist als Cloud-Dienst oder lokale Bereitstellung verfügbar.

Hinweis Sie können die Einzelinstallationen von Workspace ONE und vRealize Automation überspringen, indem Sie oben auf der jeweiligen Konfigurationsregisterkarte die Schaltfläche „Installation überspringen“ auswählen.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- [Systemanforderungen](#)
- [SaltStack Config-Anforderungen](#)

Systemanforderungen

Die folgenden Systemressourcen sind erforderlich, um vRealize Automation und VMware Identity Manager zu installieren.

vRealize Easy Installer unterstützt

- vRealize Automation 8.0.0 und höher.
- vRealize Suite Lifecycle Manager 8.0.0 und höher
- VMware Identity Manager 3.3.1 (nur für den Import) und höher.

Hinweis vRealize Automation 8 unterstützt keine verschachtelten virtuellen Umgebungen wie ESX > ESX > vRA.

Anforderungen	vRealize Suite Lifecycle Manager	VMware Identity Manager	vRealize Automation	
			Mittleres Profil	Besonders großes Profil
Gesamtgröße der Festplatte	78 GB	100 GB	246 GB (nur für Einzelknoteninstallation)	246 GB (nur für Einzelknoteninstallation)

Anforderungen	vRealize Suite Lifecycle Manager	VMware Identity Manager	vRealize Automation	
Virtuelle CPU	2	8	12	24
Arbeitsspeicher-/RAM-Größe	6 GB	16 GB	42 GB	96 GB
Maximale Netzwerklatenz			5 ms zwischen jedem Clusterknoten	5 ms zwischen jedem Clusterknoten
Maximale Speicherlatenz			20 ms für jeden Festplatten-E/A-Vorgang von einem beliebigen vRA-Knoten	20 ms für jeden Festplatten-E/A-Vorgang von einem beliebigen vRA-Knoten

Hinweis Die Systemanforderungen für vRA gelten für Einzelknotenumgebungen. Multiplizieren Sie für HA-vRA-Umgebungen mit 3 Knoten die Anforderung mit 3.

Weitere Informationen zu Konfigurationsgrenzwerten finden Sie im [Tool für die Maximalwerte für die VMware-Konfiguration](#).

Hardwareanforderungen

Spezifikationen für Workspace ONE Access basieren auf der Anzahl der Benutzer in den Verzeichnissen. Weitere Informationen finden Sie unter [System- und Netzwerkkonfigurationen – Anforderungen](#).

Hinweis Weitere Informationen über das Ändern der Größe der Hardware von Workspace ONE Access über Lifecycle Manager finden Sie unter [Hardware-Größenkonfiguration für Workspace ONE Access](#).

Lastausgleichsdienst-Anforderungen

Das Lastausgleichshandbuch enthält Informationen zu den folgenden Konfigurationen:

- NSX LB
- F5 LB
- Citrix NetScaler LB

Weitere Informationen finden Sie unter [vRealize Automation-Lastausgleich](#).

Netzwerkanforderungen

vRealize Automation erfordert:

- Einzelne, statische IPv4- und Netzwerkadresse
- Erreichbarer DNS-Server, manuell festgelegt
- Gültiger, vollqualifizierter Domänenname, manuell festgelegt, der sowohl vorwärts als auch rückwärts über den DNS-Server aufgelöst werden kann

Anforderungen zu Ports und Protokollen

vRealize Automation wird über Port 443 aufgerufen. Der Port 443 ist mit einem selbstsignierten Zertifikat gesichert, das während der Installation generiert wird. Wenn Sie einen externen Lastausgleichsdienst verwenden, muss er für den Ausgleich an Port 443 eingerichtet sein. Die Tabelle bietet eine Übersicht über die Ports und Protokollen, die für vRealize Automation verwendet werden. Weitere Informationen zu Ports und Protokollen für vRealize Automation, wo Sie Portinformationen verschiedener VMware-Produkte in einem einzelnen Dashboard anzeigen und auch eine Offline-Kopie der ausgewählten Daten exportieren können, finden Sie unter [VMware Ports and Protocols](#).

Protokoll	Portnummer
TCP	80
TCP	443
TCP	2379
TCP	2380
TCP	6443
TCP	8008
TCP	10250
TCP	16000
TCP	20849
TCP	30333
TCP	30821
TCP	31090
UDP	500
UDP	4500
UDP	8285
ESP	
AH	

Tabelle 1-1. Anforderungen an Ports für die Produkt- und Integrationskommunikation

Produkt oder Integration	TCP-Portnummer
vRealize Automation-Appliance	5480, 443, 22
Identity Manager-Appliances	8443, 443, 9999, 9898, 9000, 9694 (verwenden Sie diese für einen Cluster)
vCenter Server-Instanzen	443
ESXi-Hostinstanzen	443

Weitere Informationen zu Ports finden Sie unter [vRealize Suite Lifecycle Manager-Ports](#)

SaltStack Config-Anforderungen

Bevor Sie SaltStack Config mit Ihrer vRealize Automation-Umgebung verwenden können, müssen Sie die folgenden Anforderungen erfüllen.

Die Verwendung von SaltStack Config mit Ihrer vRealize Automation-Umgebung ist optional.

Mit SaltStack Config können Sie Software konfigurieren und unter Verwendung ereignisgesteuerter Automatisierung auf virtuellen Maschinen in beliebiger Skalierung bereitstellen. Sie können SaltStack Config auch verwenden, um optimale, konforme Softwarezustände für die gesamte Umgebung festzulegen und durchzusetzen. Weitere Informationen zu SaltStack Config finden Sie unter [Verwenden von SaltStack Config in vRealize Automation](#).

So verwenden Sie SaltStack Config:

- Deaktivieren Sie in vRealize Automation den FIPS-Modus für SaltStack-Integrationen.
- Stellen Sie SaltStack über vRealize Suite Lifecycle Manager bereit. Weitere Informationen zum Konfigurieren und Bereitstellen von SaltStack über LCM finden Sie unter [Konfigurieren der Produktdetails](#) und [Erstellen einer neuen Private-Cloud-Umgebung mithilfe des Installationsassistenten](#).

Vorgehensweise zum Ausführen des VMware vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager

2

Der vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager kann von der My VMware-Downloadseite heruntergeladen werden.

Verfahren

- 1 Laden Sie die ausführbare Datei für den vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Managers von der My VMware-Downloadseite herunter.
- 2 Nachdem Sie die Datei heruntergeladen haben, mounten Sie die Datei `vra-lcm-installer.iso`.
- 3 Navigieren Sie auf der CD-ROM zum Ordner `vrlcm-ui-installer`.
- 4 Der Ordner enthält drei Unterordner für drei Betriebssysteme. Navigieren Sie im Ordner `vrlcm-ui-installer` je nach Betriebssystem zum entsprechenden Betriebssystemordner.
- 5 Klicken Sie darin auf die Installationsdatei.

Betriebssystem	Dateipfad
Windows	<code>lcm-installer\vrlcm-ui-installer\win32</code>
Linux	<ol style="list-style-type: none">Melden Sie sich bei der Linux-VM an.Führen Sie <code>apt-get install p7zip-full</code> aus.Führen Sie <code>7z x vra-lcm-installer.iso</code> aus.Führen Sie <code>chmod +x vrlcm-ui-installer/lin64/installer</code> aus.Führen Sie <code>chmod +x ./vrlcm/ovftool/lin64/ovftool*</code> aus.Führen Sie <code>apt install libnss3</code> aus (nur erforderlich, wenn die libnss3-Komponente nicht installiert ist).Führen Sie <code>vrlcm-ui-installer/lin64/installer</code> aus.
Mac	<code>vrlcm-ui-installer/mac/Installer</code>

Die Benutzeroberfläche des vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager ist betriebssystemspezifisch. Stellen Sie sicher, dass Sie zum Ausführen des Installationsprogramms den gültigen Ordnerpfad für die Benutzeroberfläche verwenden.

Ergebnisse

Sie können Ihre Anwendungen jetzt mit dem vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager installieren.

Wenn der vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager nicht gestartet werden kann und Ihnen die Fehlermeldung „Während der Installation ist ein Problem aufgetreten. Überprüfen Sie die Protokolle des Installationsprogramms und wiederholen Sie den Vorgang“ angezeigt wird, kann dies folgende Ursachen haben:

- Ein Host wurde während der Installation neu gestartet. Wählen Sie den Host aus, um zu einem fehlerfreien Zustand zurückzukehren.
- Der Datenspeicher war während der Installation zu 100 % voll. Leeren Sie den Datenspeicher und versuchen Sie erneut, Easy Installer zu starten.
- Der vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager konnte keine Verbindung zum ESXI-Host herstellen. Fügen Sie DNS-FQDN-Zieleinträge für vCenter Server und für alle dem Cluster zugeordneten ESXi-Server zur Datei des Systemhosts hinzu: C:\Windows\System32\drivers\etc\hosts. Für Linux und Mac ist dies /etc/hosts.

Installieren von vRealize Suite Lifecycle Manager mit Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager

Sie können vRealize Suite Lifecycle Manager mit vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager installieren.



Sehen Sie sich das Video zur vRealize Suite Lifecycle Manager-[Installation mit Easy Installer](#) an.

Voraussetzungen

Sie müssen diese Voraussetzungen erfüllen, bevor Sie vRealize Suite Lifecycle Manager installieren können:

- Stellen Sie sicher, dass Sie einen vCenter Server eingerichtet haben und auf die Anmeldedaten zugreifen können.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über die Netzwerkkonfigurationsdetails für vRealize Automation verfügen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Lifecycle VA-Bereitstellungsdetails kennen.

Verfahren

- 1 Klicken Sie im Fenster von **vRealize Easy Installer** auf **Installieren**.
- 2 Klicken Sie nach dem Lesen der Einführung auf **Weiter**.
- 3 Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter**. Lesen Sie das **Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um dem Programm beizutreten.
- 4 Geben Sie Details zu vCenter Server auf der Registerkarte „Appliance-Bereitstellungsziel“ an.
 - a Geben Sie den **vCenter Server-Hostnamen** ein.
 - b Geben Sie die **HTTPS-Portnummer** ein.
 - c Geben Sie den **vCenter Server-Benutzernamen** und das **Kennwort** ein.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**. Klicken Sie in der nun angezeigten Zertifikatswarnung bei Aufforderung auf **Akzeptieren**, um fortzufahren.
- 6 Sie müssen einen Speicherort angeben, um virtuelle Appliances bereitzustellen.
 - a Erweitern Sie die vCenter Server-Struktur.
 - b Erweitern Sie auf ein beliebiges Datacenter und ordnen Sie Ihre Bereitstellung einem bestimmten VM-Ordner zu.
- 7 Geben Sie auf der Registerkarte „Computing-Ressource auswählen“ einen Ressourcenclass an.
 - a Erweitern Sie die Datacenterstruktur auf einen geeigneten Ressourcenspeicherort und klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Wählen Sie auf der Registerkarte „Speicherort auswählen“ einen Datenspeicher aus, in dem Ihre Bereitstellung gespeichert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Richten Sie auf den Registerkarten „Netzwerkconfiguration“ und „Kennwortconfiguration“ Ihre **Netzwerk-** und **Kennwortconfiguration** ein, füllen Sie dazu die erforderlichen Felder aus und klicken Sie auf **Weiter**.
 - a Geben Sie für eine vRealize Suite Lifecycle Manager-VM den **NTP-Server** für die Appliance ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Die für alle Produkte bereitgestellten Netzwerkkonfigurationen werden einmal für Ihre Konfigurationseinstellungen eingetragen. Das eingegebene Kennwort gilt auch für alle Produkte, und Sie müssen das Kennwort während der Installation der Produkte nicht erneut eingeben.

Das Kennwort muss mindestens einen Groß- und einen Kleinbuchstaben, eine Zahl und ein Sonderzeichen enthalten. Folgende Sonderzeichen sind möglich: !@#\$\$%^&*(). Der Doppelpunkt (:) wird im Kennwort für vRealize Automation 8.0 und 8.0.1 nicht unterstützt.

10 Richten Sie vRealize Suite Lifecycle Manager-Konfigurationseinstellungen ein.

- a Geben Sie einen **Namen der virtuellen Maschine**, eine **IP-Adresse** und einen **Hostnamen** ein.
- b Stellen Sie Konfigurationsinformationen bereit. Füllen Sie die Felder **Datencentername**, **vCenter-Name** und **Festplattenspeicher vergrößern** aus.
- c Aktivieren oder deaktivieren Sie die **FIPS-Modus-Konformität**.
- d Klicken Sie auf **Weiter**.

Nächste Schritte

Sie können jetzt mit der Installation von Workspace ONE Access beginnen.

Wie richte ich eine VMware Lifecycle Manager-Instanz in einer VMware Cloud ein?

Mit dem einfachen Installationsprogramm können Sie eine LCM-Instanz in einer VMware Cloud einrichten, zum Beispiel unter AWS.

Standardmäßig enthält die VMware Cloud ein vCenter mit Clustern und Objekten. Mit Easy Installer können Sie eine LCM-Instanz in Ihrer VMC einrichten. Sie können mit der VMware Cloud ein softwaredefiniertes Datencenter einrichten. Standardmäßig sind nur der Computing-Ressourcenpool und die Ordner für Verwaltungs-VMs und Arbeitslasten verfügbar. Um VMs bereitzustellen, konfigurieren Sie alle Bereitstellungen im Ordner „Arbeitslasten“ und im WorkloadDatastore.

Hinweis Easy Installer unterstützt keine Migration für LCM auf 8.2 auf einem VMC vCenter. Sie müssen eine neue LCM-Instanz installieren und konfigurieren.

Verfahren

- 1** Navigieren Sie zur Registerkarte für das Appliance-Bereitstellungsziel von Easy Installer.

- 2 Geben Sie die Details Ihres VMC vCenter ein, verwenden Sie dazu das Cloud-Administratorkonto als Benutzername und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis Die erforderliche Benutzerrolle und die erforderlichen Berechtigungen werden auf dem Bildschirm hervorgehoben.

Hinweis Standardmäßig ist das VMC vCenter Cloud-Administratorkonto das einzige Benutzerkonto mit Zugriff auf die vCenter-Bestandsliste.

- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte „Speicherort auswählen“ die Option „Arbeitslasten“ aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie unter „Computing-Ressource auswählen“ einen Cluster aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie „WorkloadDatastore“ als Speicherort aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Richten Sie auf den Registerkarten „Netzwerkconfiguration“ und „Kennwortconfiguration“ Ihre **Netzwerk-** und **Kennwortconfiguration** ein, füllen Sie dazu die erforderlichen Felder aus und klicken Sie auf **Weiter**.
 - a Geben Sie für eine vRealize Suite Lifecycle Manager-VM den **NTP-Server** für die Appliance ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Die für alle Produkte bereitgestellten Netzwerkkonfigurationen werden einmal für Ihre Konfigurationseinstellungen eingetragen. Das eingegebene Kennwort gilt auch für alle Produkte, und Sie müssen das Kennwort während der Installation der Produkte nicht erneut eingeben.

Das Kennwort muss mindestens einen Groß- und einen Kleinbuchstaben, eine Zahl und ein Sonderzeichen enthalten. Folgende Sonderzeichen sind möglich: !@#\$\$%^&*(). Der Doppelpunkt (:) wird im Kennwort für vRealize Automation 8.0 und 8.0.1 nicht unterstützt.

- 7 Richten Sie vRealize Suite Lifecycle Manager-Konfigurationseinstellungen ein.
 - a Geben Sie einen **Namen der virtuellen Maschine**, eine **IP-Adresse** und einen **Hostnamen** ein.
 - b Stellen Sie Konfigurationsinformationen bereit. Füllen Sie die Felder **Datencentername**, **vCenter-Name** und **Festplattenspeicher vergrößern** aus.
 - c Aktivieren oder deaktivieren Sie die **FIPS-Modus-Konformität**.
 - d Klicken Sie auf **Weiter**.

Ergebnisse

Eine LCM-Instanz wurde erfolgreich auf VMC konfiguriert. Wenn die Konfiguration fehlschlägt, stellen Sie sicher, dass diese Einstellungen korrekt sind, und wiederholen Sie die Konfiguration:

- Benutzerrolle und Berechtigungen sind nicht korrekt. Informationen zu den erforderlichen Rollen und Berechtigungen finden Sie unter [vCenter-Berechtigungen](#).
- Die ausgewählten Ressourcen sind nicht korrekt. Sie können nur „ComputeResourcePool“, den Ordner „Arbeitslasten“ und „Arbeitslastdatenspeicher“ in Ihrer Konfiguration auswählen und verwenden.

Installieren und Konfigurieren von vRealize Identity Manager

Sie können eine neue vRealize Identity Manager-Instanz installieren oder eine vorhandene Instanz importieren, wenn Sie den vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installer für vRealize Automation und vRealize Identity Manager konfigurieren.

Wenn Sie Ihre VMware Identity Manager-Konfiguration, die die Bereitstellung von VMware Identity Manager in einem Standard- oder Clustermodus, den benutzerdefinierten Netzwerkmodus und Speicher umfassen kann, anpassen möchten, können Sie die Installation von VMware Identity Manager überspringen. Wenn Sie die Installation übersprungen haben, werden Sie trotzdem aufgefordert, VMware Identity Manager auf der Benutzeroberfläche von vRealize Suite Lifecycle Manager zu konfigurieren. Mit vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager importieren Sie entweder einen vorhandenen VMware Identity Manager in vRealize Suite Lifecycle Manager oder es kann eine neue Instanz von VMware Identity Manager bereitgestellt werden. Weitere Informationen zum Ändern der Größe von Hardware für VMware Identity Manager finden Sie unter [Ändern der Größe von Hardware](#).

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass Sie über eine statische IP-Adresse verfügen, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.

Verfahren

- 1 Um eine neue Instanz zu installieren, wählen Sie **Neuen vIDM installieren**.
- 2 Füllen Sie unter **Name der virtuellen Maschine, IP-Adresse, Hostname** und **Admin für Standardkonfiguration** die erforderlichen Textfelder aus.

Hinweis Der vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager erstellt den Standardkonfigurationsadministrator-Benutzer als lokalen Benutzer in VMware Identity Manager. Und derselbe Benutzer wird für die Integration von Produkten in VMware Identity Manager verwendet.

- 3 Um eine vorhandene Instanz zu importieren, wählen Sie **Vorhandenen vIDM importieren** aus.
 - a Geben Sie **Hostnamen, Administrator Kennwort, System-Administrator Kennwort, SSH-Benutzer Kennwort, Root-Kennwort, Admin für Standardkonfiguration** und **Kennwort für Standardkonfiguration** ein.
 - b Wählen Sie **Gruppenmitglieder mit Verzeichnis synchronisieren, wenn Benutzer Gruppenmitglied synchronisieren möchte** aus, während Sie eine Gruppe für die globale Konfiguration von VMware Identity Manager hinzufügen.

Mit vRealize Easy Installer für vRealize Automation und VMware Identity Manager 8.4	Von VMware Identity Manager unterstützte Version	Beschreibung
Neuinstallation von vRealize Suite Lifecycle Manager	Nur 3.3.4	
Importieren von vRealize Suite Lifecycle Manager	3.3.1, 3.3.2 oder 3.3.4	
Bereitstellen von vRealize Automation	3.3.2	Hinweis Wenn Sie VMware Identity Manager 3.3.1 importieren und vRealize Automation 8.2 oder höher installieren, schlägt die Installation fehl.

Hinweis VMware Identity Manager wird unterstützt, wenn es sich um eines der folgenden Szenarien handelt:

- Einzel- oder Clusterinstanz mit eingebetteter Postgres-Datenbank.
- VMware Identity Manager 3.3.2 und 3.3.3 mit dem angegebenen Bereitstellungstyp.

Hinweis VMware Identity Manager wird nicht unterstützt, wenn es sich um eines der folgenden Szenarien handelt:

- Einzel- oder Clusterinstanz mit externer Datenbank (Postgres/MSSQL und so weiter).
- Einzel- oder Clusterinstanz mit zusätzlichen Konnektoren (Windows und externe Konnektoren), die nicht die eingebetteten Konnektoren sind.
- Frühere Versionen von VMware Identity Manager. (3.3.0 und frühere Version)

Hinweis Wenn die ältere Version von vRealize Suite Lifecycle Manager nicht über VMware Identity Manager verfügt, kann dieser entweder installiert oder importiert werden. VMware Identity Manager Lifecycle und erweiterte Tag-2-Funktionen werden vom vRealize Suite Lifecycle Manager nicht unterstützt, wenn der importierte VMware Identity Manager nicht den unterstützten Formfaktor hat:

Die Upgrade-Unterstützung von einer älteren VMware Identity Manager-Version (3.3.0 und früher) auf die neueste Version ist nur verfügbar, wenn es sich um eine Einzelinstanz oder einen Knoten mit vRealize Identity Manager mit eingebetteter Postgres-Datenbank handelt.

Andernfalls können Sie ein Upgrade außerhalb von vRealize Suite Lifecycle Manager durchführen. Nach dem Upgrade kann er jederzeit neu importiert werden, indem die Bestandslistensynchronisierung in vRealize Suite Lifecycle Manager ausgelöst wird.

4 Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie vRealize Suite Lifecycle Manager, VMware Identity Manager oder vRealize Automation in VMC vCenter Server nicht mithilfe des vRealize Suite Lifecycle Manager Easy Installers für vRealize Automation und VMware Identity Manager bereitstellen können, verwenden Sie zum Bereitstellen von Produkten den vCenter Server, der über Administratorrechte verfügt.

Installieren und Konfigurieren von vRealize Automation

vRealize Easy Installer bietet Ihnen eine Option zum Installieren von vRealize Automation mit minimalen Schritten. Die Installation von vRealize Automation ist ein optionales Verfahren, und Sie können diesen Schritt überspringen, wenn Sie keine neue Instanz von vRealize Automation installieren möchten.

Informationen zum Upgrade von vRealize Automation mit Lifecycle Manager finden Sie unter [Upgrade von vRealize Automation 8.x mit vRealize Suite Lifecycle Manager](#).

Das einfache Installationsprogramm bietet Ihnen Optionen für eine minimale oder geclusterte Bereitstellung, bevor Sie Ihre vRealize Automation-Konfiguration starten.

Hinweis Ab 8.1 haben Sie die Möglichkeit, die Installation von Workspace ONE Access zu überspringen. Wenn Sie die Installation übersprungen haben, können Sie vRealize Automation nicht konfigurieren. Um vRealize Automation zu konfigurieren, können Sie entweder zurückgehen und Workspace ONE Access konfigurieren oder die Installation abschließen und vRealize Automation in der vRealize Suite Lifecycle Manager-Benutzeroberfläche konfigurieren.

Die Installation von vRealize Automation ist optional, und die Bereitstellung ist in einem Standard- oder Clustermodus möglich. Im Standardmodus wird eine vRealize Automation-Installation mit Einzelknoten unterstützt, im Clustermodus eine vRealize Automation-Installation mit drei Knoten.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie über die statische IP-Adresse der VM, den Hostnamen und den VM-Namen verfügen. vRealize Automation erfordert Workspace ONE Access 3.3.2 für einen Import oder eine Neuinstallation. Die manuelle Installation von vRealize Automation über OVA wird nicht unterstützt.
- Stellen Sie sicher, dass ein externer Lastausgleichsdienst für Clusterbereitstellungen konfiguriert ist.

Verfahren

- 1 Geben Sie den vRealize Automation-**Umgebungsnamen** ein.
- 2 Geben Sie unter der vRealize Automation-Lizenz den **Lizenzschlüssel** ein.

- 3 Nach der Konfiguration Ihrer Workspace ONE Access-Einstellungen haben Sie die Möglichkeit, vRealize Automation zu installieren. Geben Sie für eine Standardbereitstellung mit einem Master-Knoten den **Namen der virtuellen Maschine**, die **IP-Adresse** und den **FQDN-Hostnamen** von vRealize Automation ein. Fahren Sie mit Schritt 6 fort.
- 4 Bei einer Clusterbereitstellung mit drei Knoten müssen Sie die **IP-Adresse des Lastausgleichsdiensts** und den **FQDN** eingeben.

Hinweis Wenn SSL am Lastausgleichsdienst beendet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SSL endet an Lastausgleichsdienst**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn SSL-Passthrough im Lastausgleichsdienst aktiviert ist. Wenn ein falscher Wert für die Eigenschaft angegeben wird, schlägt die vRealize Automation-Bereitstellung fehl.

- 5 Erstellen Sie für eine Clusterbereitstellung einen Master-Knoten, indem Sie Schritt 2 als Richtlinie verwenden.
- 6 Erstellen Sie für eine Clusterbereitstellung sekundäre Knoten, füllen Sie die erforderlichen Textfelder aus und fahren Sie fort.
- 7 (Optional) Im Abschnitt für die erweiterte Konfiguration von vRealize Automation können Sie die IP-Bereiche für den K8S-Cluster und den Dienst manuell eingeben, indem Sie „Interne Pods und Dienstsubnetze konfigurieren“ auswählen (z. B. 10.221.0.0/22 und 10.221.21.0/22). Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, verwendet vRealize Automation die Standardwerte: 10.244.0.0/22 und 10.244.4.0/22.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Lesen Sie die Seite „Übersicht“ mit den eingegebenen Daten und klicken Sie auf **Absenden**.
Beispielsweise hängt die Installationszeit vom Kopieren von Binärdateien von der Quellmaschine in vRealize Suite Lifecycle Manager VA für die Workspace ONE Access- und vRealize Automation -Bereitstellung ab, was je nach Netzwerkgeschwindigkeit variiert.

Ergebnisse

Nach dem Absenden Ihrer Details benötigt das Installationsprogramm etwa 30 Minuten, um vRealize Suite Lifecycle Manager zu installieren, Binärdateien zu kopieren und dann den Installationsvorgang zu starten, der von der Netzwerkgeschwindigkeit abhängt. Nach der vRealize Automation-Installation können Sie auch mit der Konfiguration von vRealize Log Insight beginnen. Weitere Informationen finden Sie unter [Wie konfiguriere ich die Protokollweiterleitung zu vRealize Log Insight?](#) in *Verwalten von vRealize Automation*.

Migrieren von vRealize Suite Lifecycle Manager

Sie können vRealize Suite Lifecycle Manager mit Easy Installer migrieren.

Sehen Sie sich das Video zur vRealize Suite Lifecycle Manager-Migration mit Easy Installer an:



Migration von vRealize Suite Lifecycle Manager mit Easy Installer
(https://vmwaretv.vmware.com/media/t/video_LCM_migrate)

Verfahren

- 1 Klicken Sie im Fenster von **vRealize Easy Installer** auf **Installieren**.
- 2 Klicken Sie nach dem Lesen der Einführung auf **Weiter**.
- 3 Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter**. Lesen Sie das **Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um dem Programm beizutreten.
- 4 Geben Sie Details zu vCenter Server auf der Registerkarte „Appliance-Bereitstellungsziel“ an.
 - a Geben Sie den **vCenter Server-Hostnamen** ein.
 - b Geben Sie die **HTTPS-Portnummer** ein.
 - c Geben Sie den **vCenter Server-Benutzernamen** und das **Kennwort** ein.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**. Klicken Sie in der nun angezeigten Zertifikatswarnung bei Aufforderung auf **Akzeptieren**, um fortzufahren.
- 6 Sie müssen einen Speicherort auswählen, um virtuelle Appliances bereitzustellen.
 - a Erweitern Sie die vCenter Server-Struktur.
 - b Erweitern Sie auf ein beliebiges Datacenter und ordnen Sie Ihre Bereitstellung einem bestimmten VM-Ordner zu.
- 7 Geben Sie auf der Registerkarte „Computing-Ressource auswählen“ einen Ressourcenclass an.
 - a Erweitern Sie die Datacenterstruktur auf einen geeigneten Ressourcenspeicherort und klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Wählen Sie auf der Registerkarte „Speicherort auswählen“ einen Datenspeicher aus, in dem Ihre Bereitstellung gespeichert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Richten Sie auf den Registerkarten „Netzwerkconfiguration“ und „Kennwortconfiguration“ Ihre **Netzwerk-** und **Kennwortconfiguration** ein, füllen Sie dazu die erforderlichen Felder aus und klicken Sie auf **Weiter**.
 - a Geben Sie für eine vRealize Suite Lifecycle Manager-VM den **NTP-Server** für die Appliance ein und klicken Sie auf **Weiter**.
- 10 Richten Sie vRealize Suite Lifecycle Manager-Konfigurationseinstellungen ein.
 - a Geben Sie einen **Namen der virtuellen Maschine**, eine **IP-Adresse** und einen **Hostnamen** ein.
 - b Stellen Sie Konfigurationsinformationen bereit. Füllen Sie die Felder **Datacentername**, **vCenter-Name** und **Festplattenspeicher vergrößern** aus.
 - c Klicken Sie auf **Weiter**.
- 11 Geben Sie auf der Registerkarte „Migrationsdetails“ Details zur Quellumgebung an und klicken Sie auf **Weiter**.

12 Wählen Sie entweder **Neuen VMware Identity Manager installieren oder **Vorhandenen VMware Identity Manager importieren** aus.**

- a Wenn Sie einen neuen VMware Identity Manager installieren, geben Sie die VMware Identity Manager-Konfiguration ein und klicken Sie auf **Weiter**.
- b Wenn Sie einen vorhandenen VMware Identity Manager importieren, lesen Sie die Hinweise zur Verwendung eines vorhandenen VMware Identity Managers und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis Nach dem Import Ihres vorhandenen VMware Identity Managers müssen Sie ein Upgrade auf Version 3.3.2 durchführen, um ihn mit vRealize Automation 8.2-Komponenten kompatibel zu machen.

13 Prüfen Sie die Übersicht und klicken Sie auf **Absenden.**

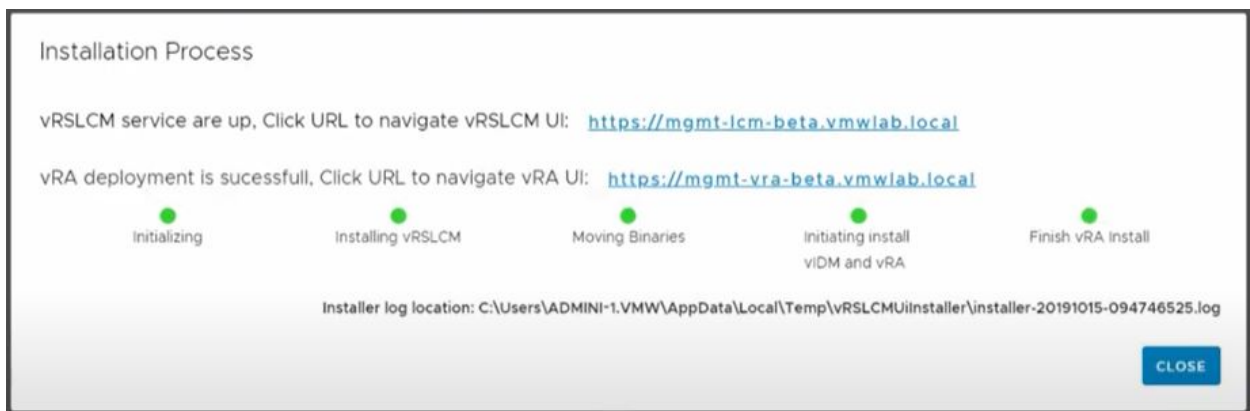
Ergebnisse

Ihr vRealize Suite Lifecycle Manager wird migriert.

Wie starte ich meine installierten Anwendungen?

3

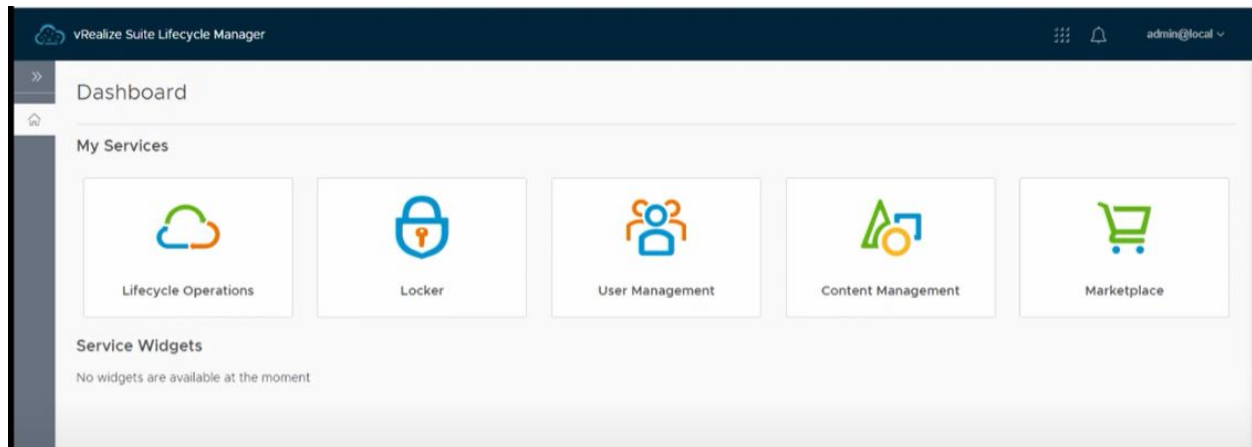
Nachdem Sie das einfache Installationsprogramm für die Installation Ihrer Anwendungen verwendet haben, können Sie die bereitgestellten Anwendungen und deren Dashboards anzeigen.



Sie können die Anwendungen vRealize Suite Lifecycle Manager und vRealize Automation öffnen, indem Sie im Fenster für den Installationsvorgang auf die IP-Adressen klicken.

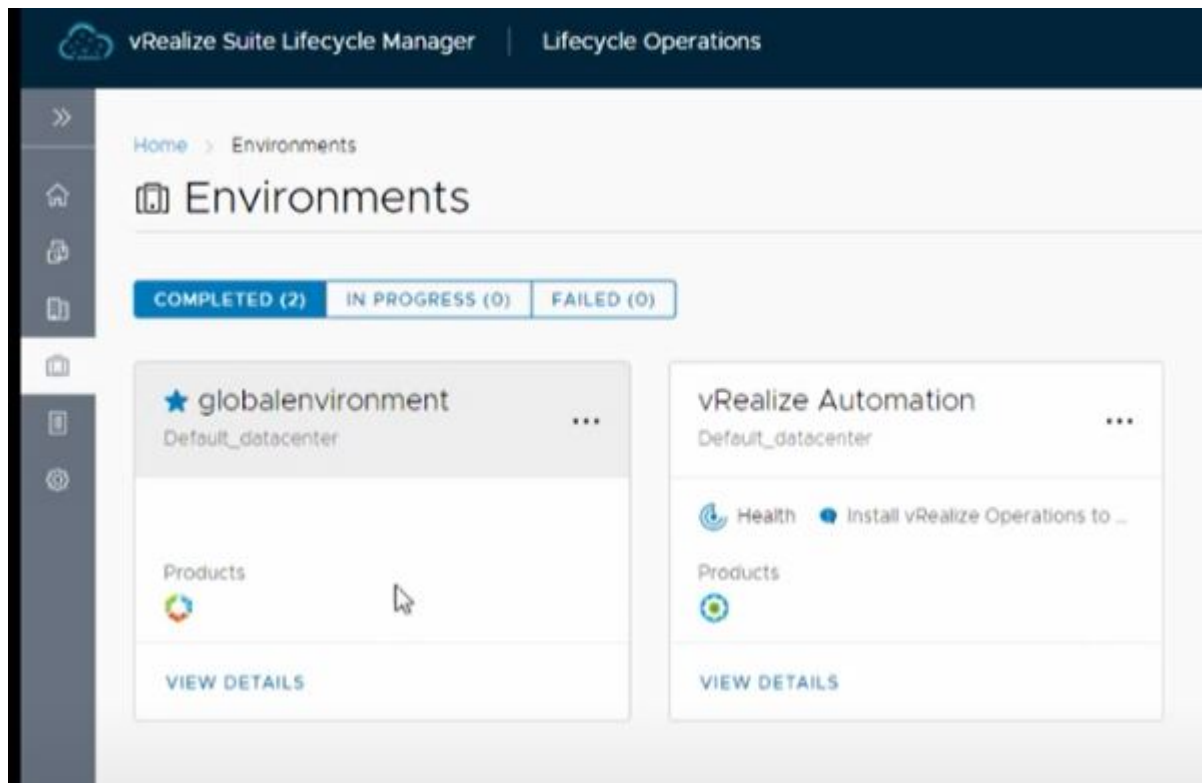
Hinweis Wenn Easy Installer mit einem Linux-Betriebssystem gestartet wurde, wird durch Klicken auf die Links im Fenster für den Installationsvorgang möglicherweise kein Browser geöffnet. Kopieren Sie die URL und fügen Sie sie in einen Browser ein, um auf die gewünschte Anwendung zuzugreifen.

vRealize Suite Lifecycle Manager



Nachdem Sie im Fenster für den Installationsvorgang auf die IP-Adresse geklickt haben, melden Sie sich mit denselben Anmeldedaten an, die Sie in vRealize Easy Installer eingegeben haben. Um Anforderungen anzuzeigen, klicken Sie auf **Lebenszyklusvorgänge** und klicken Sie auf die Anforderung, um deren Details zu öffnen. Auf der Anforderungsebene können Sie die verschiedenen Phasen der Anforderung zusammen mit der Zeit anzeigen, die für die einzelnen Phasen aufgewendet wurde.

Um Informationen zu Ihren Workspace ONE Access- und vRealize Automation-Anwendungen zu sehen, klicken Sie auf **Umgebungen** und wählen Sie die entsprechende Anwendungskachel aus.



Sie können auch den jeweiligen Anforderungsstatus von vRealize Suite Lifecycle Manager aus überwachen. Klicken Sie dazu im linken Fensterbereich auf **Anforderung**. Wenn eine Anwendungsanforderung fehlschlägt, klicken Sie auf den Status „Fehlgeschlagen“, um weitere Details anzuzeigen. Klicken Sie nach dem Ermitteln und Beheben von Fehlerursachen auf **Wiederholen**, um die Anforderung zu wiederholen, oder auf **Erneut bereitstellen**, um die Umgebung erneut bereitzustellen.

Aufgaben nach der Installation

4

Nachdem Sie Ihre Anwendungen mit vRealize Easy Installer installiert haben, können Sie diese Aufgaben nach der Installation in vRealize Suite Lifecycle Manager durchführen.

Je nach den Anforderungen und der Konfiguration Ihres Systems müssen Sie möglicherweise die folgenden Aufgaben nach der Installation durchführen:

- Konfigurieren Sie die vRealize Automation-Lizenz. Weitere Informationen zur Lizenzkonfiguration für vRealize Automation über vRealize Suite Lifecycle Manager finden Sie unter [Konfigurieren der Lizenz in Locker](#).
- Generieren Sie ein Zertifikat für Produkte, die in vRealize Suite Lifecycle Manager bereitgestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Generieren des Zertifikats in Locker](#).
- Konfigurieren Sie Active Directory-Gruppen in vRealize Suite Lifecycle Manager. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Active Directory mit integrierter Windows-Authentifizierung](#), [Active Directory über LDAP](#).
- Konfigurieren Sie das Root-Kennwort der vRealize Suite Lifecycle Manager-Appliance außerhalb vRealize Easy Installer. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren Ihres Kennworts in Locker](#).
- Konfigurieren und ersetzen Sie die Lizenz für vRealize Automation. Weitere Informationen finden Sie unter [Ersetzen der Lizenz](#).
- Führen Sie eine Bestandssynchronisierung nach der Installation von vRealize Automation durch, um den aktuellen Status der vRealize Automation-Bereitstellung zu identifizieren.